

Wir bestimmen die Spitze mit, jetzt geht es uns darum, die Position auszubauen

In diesem Jahr haben die 4 LPG der Kooperation Langeln, Kreis Wernigerode, einen großen Schritt nach vorn gemacht. Von den Ecken und Kanten, die es in der kooperativen Arbeit gibt, verschwinden immer mehr. Der Kooperationsrat nimmt seine wirtschaftsleitende Funktion besser wahr. Eine Stütze hierin ist ihm der Rat der Parteisekretäre. Er koordiniert die politisch-ideologische Arbeit der 4 Grundorganisationen wirksamer.

Lange Zeit rangierte die Kooperation mit ihren Leistungen und Erträgen mit am Schluß im Kreis. Ihre Visitenkarte weist heute eine steigende Produktion und effektiveres Wirtschaften aus. Konkret: Keine der 4 LPG blieb bisher dem Plairetwas schuldig. Mit einem Getreideertrag von 57,6 dt je Hektar schoben sich die Pflanzenbauer auf den 4. Platz im Bezirk Magdeburg vor. Fast 300dt/ha Kartoffeln sind geerntet worden, und in dieser Höhe pendelt auch der Durchschnittsertrag bei den Zuckerrüben. Die LPG (P) hat zusätzlich 1 000 Tonnen erstklassige Speisekartoffeln verkauft, und aus den Ställen der 3 LPG Tierproduktion kam ein Plus von 300 000 kg Milch. Wie sich solch gute Arbeit lohnt, das erfahren die Genossenschaftsbauern und Arbeiter nicht nur an der Vergütung. Bessere Arbeits- und Lebensbedingungen stehen gleichsam dafür, auch die Veränderungen in den Dörfern. Nicht wie geplant, zum 40. Jahrestag der DDR, wurde zum Beispiel ein neues ländliches Einkaufszentrum eröffnet, sondern schon 3 Wochen zuvor. Auch beim Bau der Trinkwasserleitung in Langeln wird bald der letzte Handgriff getan. Aus dem 40. Jahr der DDR machen die Genossenschaftsbauern der Kooperation Langeln

ein gutes Jahr. Und wie dann weiter? Was haben sie im Blick für das Jahr, in dem der XII. Parteitag der SED Zusammentritt, was gibt es an Vorstellungen bis 1995?

Der Kooperationsrat und seine Kommissionen haben dazu ein Initiativprogramm erarbeitet. Es steckt ab, wie sich durch die maximale Ausschöpfung des Ertrags- und Leistungspotentials der Pflanzen und Tiere die Entwicklung im Produktionsniveau vollziehen soll. In diesem Programm bündeln sich die vielen Vorschläge, Hinweise, Vorstellungen und Verpflichtungen, die die Arbeitskollektive unterbreiten. Sie beziehen sich vor allem auf die Festigung der kooperativen Beziehungen, die höhere Wahrnehmung der Verantwortung der eigenen LPG im einheitlichen Reproduktionsprozeß, um die effektivere und schnellere Nutzung von Erkenntnissen aus Wissenschaft und Technik.

Bundeskanzler, kehren Sie vor Ihrer Tür!

Die Empfehlung des Rates der Parteisekretäre an die 4 Grundorganisationen, politisch darauf Einfluß zu nehmen, daß jeder in die Aussprache und Debatten zum Initiativprogramm einbezogen wird, war nützlich. Dadurch haben wir Genossen bei den Genossenschaftsbauern und Arbeitern die Erkenntnis weiter gestärkt und ihr Handeln darauf ausgerichtet, alle Möglichkeiten voll zu nutzen, die die kooperative Arbeit für den angestrebten Leistungs- und Effektivitätszuwachs bietet.

In diesen vielen Gesprächen und Diskussionen hielten die Bauern aber auch nicht mit ihrer Empörung

Leserbriefe

Um für die Lösung unserer politischen Aufgaben noch bessere Voraussetzungen zu haben, besuchen 2 Genossen die Kreisschule des Marxismus-Leninismus. Ein weiterer Genosse absolviert einen dreimonatigen Lehrgang an der Bezirksparteienschule. 2 Kollegen werden wir als Kandidaten in unsere Partei aufnehmen.

Werner Stüwert
Parteisekretär in der
LPG (P) Mittenwalde, Kreis Templin

Leistungswille, Disziplin und Fleiß

Es ist eine Grunderfahrung in der Entwicklung unserer Partei, daß die Stärkung ihrer Führungsrolle und die Erhöhung unserer Kampfkraft eine gründliche marxistisch-leninistische Bildung voraussetzen. Das Parteilehrjahr, das FDJ-Studienjahr und die Schulen der sozialistischen Arbeit vermitteln eine solide, politische Ausbildung als eine gute Grundlage dafür, von einer klaren Klassenposition aus offensiv zu handeln.

Unsere Parteileitung im VEB Schuhfabrik „Roter Stern“ in Oebisfelde im Kreis Klötze legt darauf großen Wert. Sie orientiert die Genossen darauf, das politische Gespräch mit den Werktätigen bewußt zu suchen und sie dabei vor allen Dingen in unsere Pläne und Vorhaben einzubeziehen. Nehmen wir zum Beispiel in unserem Betrieb das Leistungsprinzip. Es setzt sich nicht von allein durch. Wenn wir auch die Vorgaben nach Minuten und